

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
1 Einleitung.....	11
1.1 Thematische Einleitung.....	11
1.2 Begriffliche Einleitung.....	12
1.2.1 Der Begriff „Handwerk“.....	12
1.2.2 Der Begriff „Steinmetzhandwerk“.....	13
1.2.3 Der Begriff „Ausbildung“.....	14
1.2.4 Der Begriff „Weiterbildung“.....	16
2 Die Organisation des Handwerks und sein Ausbildungssystem in Form der Meisterlehre mit Ausnahme des Steinmetzhandwerks vom frühen Mittelalter bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts.....	19
2.1 Die Organisation des Handwerks mit Ausnahme des Steinmetzhandwerks.....	19
2.2 Die Struktur der „Meisterlehre“ im Handwerk mit Ausnahme der Bauhütten.....	21
2.3 Pädagogische Aspekte der „Meisterlehre“ des mittelalterlichen Handwerks mit Ausnahme der Bauhütten.....	26
2.3.1 Die Figur des Lehrlings in pädagogischer Sicht.....	26
2.3.2 Die Figur des Gesellen in pädagogischer Sicht.....	29
2.3.3 Meister und Zunft in pädagogischer Sicht.....	32
3 Die Organisation des Steinmetzhandwerks und sein Ausbildungssystem einschließlich der Vorläufer einer Weiterbildung vom frühen Mittelalter bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts.....	34
3.1 Die Organisation des Steinmetzhandwerks.....	34
3.1.1 Die lokalen Dombauhütten.....	35
3.1.2 Der territoriale Hüttenbund und seine Ordnungen ...	36
3.1.3 Die städtischen Steinmetzzünfte.....	38
3.2 Die Struktur der Ausbildung der Steinmetzen einschließliche der Vorläufer einer Weiterbildung auf der Grundlage der Ordnungen des Hüttenbundes.....	40
3.2.1 Die Figur des Dieners in struktureller Sicht.....	41
3.2.2 Die Figur des Gesellen in struktureller Sicht.....	44
3.2.3 Die Figur des Kunstdieners in struktureller Sicht	48

3.2.4	Die Figur des Poliers in struktureller Sicht	49
3.2.5	Die Figur des Baumeisters in struktureller Sicht.....	51
3.3	Pädagogische Aspekte des Ausbildungssystems der mittelalterlichen Bauhütten einschließlich der Vorläufer einer Weiterbildung.....	53
3.3.1	Die Figur des Dieners in pädagogischer Sicht.....	53
3.3.2	Die Figur des Gesellen, des Kunstdieners und des Poliers in pädagogischer Sicht.....	58
3.3.3	Die Figur des Baumeisters in pädagogischer Sicht ..	60
4	Die Organisation des gesamten Handwerks im gesetzlichen Rahmen seit Beginn des 19. Jahrhunderts.....	62
5	Die speziellen Organisationen des Steinmetzhandwerks in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und im Laufe des 20. Jahrhunderts	68
5.1	Die Organisation der selbständigen Steinmetzmeister seit 1885.....	68
5.2	Die gewerkschaftliche Organisation der Steinmetzgesellen seit 1869	72
6	Das Aus- und Weiterbildungssystem im neuzeitlichen Handwerk aufgrund gesetzlicher Vorgaben	77
7	Die Fachschulen des Handwerks als spezielle Aus- und Weiterbildungsstätten	85
8	Die Struktur der Aus- und Weiterbildung im heutigen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk.....	89
8.1	Das Lehrlingswesen in struktureller Sicht	89
8.2	Das Gesellenwesen in struktureller Sicht.....	97
8.3	„Meister“ in struktureller Sicht	108
9	Die Speziellen Aus- und Weiterbildungsstätten des heutigen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks	114
9.1	Die Fachschulen des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks	114
9.1.1	Das „Bildungszentrum Stein + Bau“ in Mainz- Hechtsheim.....	115
9.1.2	Das „Bildungszentrum für das Steinmetz- und Bildhauerhandwerk“ in Königslutter am Elm	117

9.1.3	Das „Berufsbildungs- und Technologiezentrum“ in Ingolstadt.....	123
9.1.4	Das „Europäische Fortbildungszentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk“ in Wunsiedel.....	124
9.2	Meisterschulen und Technikerschulen als Weiterbildungsstätten des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk.....	129
9.2.1	Die „Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule“ in Freiburg im Breisgau	130
9.2.2	Die „Meisterschule für Handwerker im Bezirksverband Pfalz“ in Kaiserslautern	134
9.2.3	Die „Steinmetzschule“ in Königslutter am Elm	136
9.2.4	Die „Sächsische Steinmetzschule Demitz - Thumitz“	140
9.2.5	Die „Carl-Burger-Schule / Fachschule für Steintechnik“ in Mayen.....	144
9.2.6	Sonstige Aus- und Weiterbildungsstätten	146
10	Pädagogische Ansätze im Aus- und Weiterbildungssystem des heutigen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks	148
10.1	Das Lehrlingswesen in pädagogischer Sicht.....	148
10.2	Das Gesellenwesen in pädagogischer Sicht	156
10.3	„Meister“ in pädagogischer Sicht.....	159
11	Beispiele zum pädagogisch-didaktischen Aufbau zukünftiger Lehrgänge der Überbetrieblichen Unterweisung im Steinmetzhandwerk.....	162
11.1	Entwicklung eines didaktischen Lehrgangskonzepts zum Thema „Grundlagen der Gestaltung“	163
11.2	Anleitung zur auftragsorientierten Ausbildung im Steinmetzhandwerk	177
11.3	Bildungsgang für Steinmetzen und Steinbildhauer an der Gewerblichen Berufsfachschule der Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern.....	186
	Schlußbetrachtung.....	195
	Literaturverzeichnis.....	198
	Anhang	208